



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08568**
Datum: 05.01.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Tom Wolter, Dietmar
Wehrich, Bernhard Bönisch

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.01.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Stadtratsfraktion zur Prüfung einer gesellschaftsrechtlich verstetigten Zusammenarbeit der kommunalen Wohnungsunternehmen GWG Halle-Neustadt mbH und HWG mbH

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt:

1. mögliche Formen einer gesellschaftsrechtlich verstetigten Zusammenarbeit der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen GWG Halle-Neustadt mbH und HWG mbH (z.B. in Form einer Holding, Fusion etc.) durch die BMA, ggf. unter Einbeziehung fremden Sachverständs, untersuchen zu lassen,
2. Vor- und Nachteile der möglichen Formen der Zusammenarbeit darzustellen und die Prüfergebnisse bis zur Ratssitzung Mai 2010 dem Stadtrat vorzulegen.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender
MitBÜRGER für Halle –
NEUES FORUM

gez. Dietmar Wehrich
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

gez. Bernhard Bönisch
Fraktionsvorsitzender
CDU-Stadtratsfraktion

Begründung:

Dass Halle (Saale) zwei städtische Wohnungsunternehmen hat, liegt in der Vergangenheit begründet. Die Vereinigung von Halle-Neustadt und Halle (Saale) im Jahr 1990 ist jedoch bereits fast zwanzig Jahre her. Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage der Stadt Halle stellt sich immer dringlicher die Frage, wie eine weitere Effizienzsteigerung bei zwei städtischen Unternehmen mit dem gleichen Kerngeschäft erreicht werden kann. Der Prüfauftrag soll klären, welche Formen einer gesellschaftsrechtlichen Zusammenarbeit möglich und zum Vorteil des Eigentümers, der Stadt Halle (Saale), sind.



7. Sitzung des Stadtrates am 27. Januar 2010

Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der CDU-Stadtratsfraktion im Stadtrat Halle (Saale)

Prüfung einer gesellschaftsrechtlich verstetigten Zusammenarbeit der kommunalen Wohnungsunternehmen GWG Halle-Neustadt mbH und HWG mbH

Vorlagen-Nr.: V/2010/08568

TOP: 7.1

Stellungnahme:

Die Verwaltung schlägt dem Stadtrat vor,

dem oben genannten Antrag zuzustimmen.

Die Prüfergebnisse werden nach der Sommerpause dem Stadtrat vorgelegt.

Begründung:

Bezüglich der Terminstellung der Sitzung des Stadtrates am 26. Mai 2010 ist zu bedenken, dass aufgrund des Gremiendurchlaufes der Abgabetermin für die Prüfergebnisse der 20. April 2010 wäre. Dies ergibt sich aus dem Abgabetermin für Beschlussvorlagen sowie der Anträge für den am 18. Mai 2010 tagenden Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

Die Komplexität des Prüfauftrages lässt erwarten, dass eine adäquate Bearbeitung des Themas die personellen Ressourcen des städtischen Beteiligungsmanagements stark bindet. Insbesondere der Zeitraum bis Mitte des II. Quartals ist geprägt von Aufsichtsratssitzungen, die eine umfangreiche Mandatsbetreuung durch das städtische Beteiligungsmanagement erwarten lassen. Zur Absicherung und Verbesserung des bisherigen Standards insbesondere bei der Mandatsbetreuung und bei Sonderaufgaben wird die BMA BeteiligungsManagementAnstalt der Stadt Halle (Saale) ihre personellen Kapazitäten in den nächsten Wochen erweitern. Mit einer Neueinstellung wird erst im Frühling 2010 gerechnet.

Eine Vorlage der Prüfergebnisse kann daher belastbar erst nach der Sommerpause des Stadtrates zugesichert werden.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin